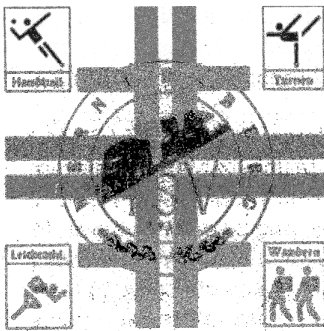




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

3. Ausgabe September 2003

Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Der Alltag hat uns wieder eingeholt und es wird wieder einmal höchste Zeit für die Sommerausgabe des Vereinsblatts bevor uns der Herbst – und damit auch das Blatt zum Zeltlager-Multimedia-Diaabend überholt hat.

Es hat sich trotz der Sommerflaute wieder einiges getan in unserem Dorf und unserem TSV; was, das könnt Ihr auf den nächsten Seiten sehen.

Die Handballsaison 2003/2004 hat ebenfalls begonnen; die Spiele könnt Ihr euch live in Annweiler anschauen; die Presseberichte erscheinen meist aktuell in der Lokalpresse und auf der Homepage des TSV – weiteres hierzu unter der Rubrik Handball.

Unser „Redaktionsteam“ wurde verstärkt durch Sascha Ott, der – bereits gestählt durch einige Zeltlagerberichte – frischen Wind in unser Vereinsblatt bringt.

Wir werden noch weitere Kandidaten und auch **Kandidatinnen** ansprechen um mit ihnen unseren „Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit“ zu beleben, sei es als SchriftstellerIn, IdeengeberIn, KreativkraftIn ...

...und los geht's mit:

Turnen



Neuer Boden neues Glück Familiensportfest auf neuem Hallenboden

Rechtzeitig zum Ferienende ist der Hallenboden fertig geworden – und rechtzeitig zum Familiensportfest 2003. Über den tollen Einsatz der Helferinnen und Helfer werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Am (für manche) frühen Morgen des 7. September ging es wieder los mit den Schülerwettkämpfen, bei denen auch sportlicher Ehrgeiz angesagt war.

Ein Schauer kurz vor Beginn hielt wohl leider die Eine oder den Anderen von der Teilnahme ab, so dass es lediglich 45 Teilnehmer gab.

Das Wetter war dennoch hervorragend für unser Familiensportfest; bei strahlendem Sonnenschein und nicht allzu hohen Temperaturen konnte man es sich vor und in der Turnhalle richtig gemütlich machen.

Die an die Dreikämpfe anschließenden Vater-Mutter-Kind-Wettkämpfe boten wieder tolle Szenen.

Zwar gab es zwischendurch vielleicht ein paar kleine Tränen, wenn's mal nicht so ganz geklappt hatte, doch der Spaßfaktor überwiegte ganz deutlich bei Teilnehmern und Zuschauern.

In der Mittagspause gab es natürlich wieder einen Run auf die gewohnt-hervorragenden Salatteller des bewährten Küchenteams. Aber auch für die Nicht-Vegetarier war bestens gesorgt, so dass allen die notwendige Stärkung zuteil werden konnte.

Nach der Mittagspause wurden die bereits im Vorfeld angekündigten Superturnerinnen und Superturner des TSV gekürt. Die Premiere auf dem neuen Hallenboden war gelungen. Die durch die Übungsleiterinnen und ihre Helferinnen vorbereiteten Spiele kamen sehr gut an bei den Kleinen. Im Gegensatz zu den Turnabzeichen der vergangenen Jahre war kein Umbau mehr erforderlich, der Ablauf war allen klar auch ohne ausgiebiges Studium der Teilnahmebedingungen und die Übungen machten Spaß – was wollte man mehr.

Um 15.30 Uhr wurde wieder gemeinschaftlich um den Rothenberg gewandert, so dass man rechtzeitig zu Kaffee und Kuchen zurück war.

Wer wollte konnte für das Sportabzeichen noch fehlende Übungen absolvieren; es bleibt zu erwarten, dass sich der Boom der letzten Jahre fortsetzt.

Als letzter offizieller Programmpunkt stand der Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf um den Rothenberg an.

Hier konnte bei den Männern Vorjahressieger André Reck den Wanderpokal mit einer Zeit von 19.53 Minuten mit nach Hause nehmen. Bei den Frauen war dies Doris Burgard mit 25.23 Minuten.

Fazit:

Ein gelungenes Familiensportfest 2003 das eine bessere Beteiligung verdient hätte.

Danke allen Helferinnen und Helfern die für und an diesem TSV-Werbetag aktiv waren.

Anschließend noch die Ergebnisse:

(die der Schülerwettkämpfe findet Ihr auf den beiden letzten Seiten)

Bilder zum Familiensportfest gibt es in der nächsten Ausgabe

Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf

Männer 5000 m

	Name	Zeit
1.	André Reck	19:53
2.	Kurt Ballmann	21:51
3.	Urban Roy	22:13
4.	Johannes Öhl	22:19
5.	Marcel Reinhardt	22:32
6.	Eugen Laux	23:32
7.	Marco Klein	23:40
8.	Dirk Öhl	24:42
9.	Johannes Heller	25:32
10.	Silvan Koppenhöfer	25:46
11.	Stefan Hagenmüller	26:05
12.	Niki Koppenhöfer	28:31
13.	Kevin Weilacher	33:48

Frauen 5000 m

	Name	Zeit
1.	Doris Burgard	25:23
2.	Ute Bachmann	27:18
3.	Iris Hagenmüller	27:43
4.	Julia Burgard	27:51
5.	Elke Klein	29:48
6.	Jessica Roy	30:45
7.	Ursula Roy	31:05
8.	Petra Stadel	31:47
8.	Anette Götz	31:47

Männliche Jugend 1000m – Lauf Jahrgang 1986 - 1990

	Name	Jahrg.	Zeit
1.	Silvan Koppenhöfer	1990	4:23
2.	Kevin Weilacher	1990	4:24

Männliche Jugend 800m – Lauf Jahrgang 1991 und jünger

	Name	Jahrg.	Zeit
1.	Luca Kretzer	1994	3:43
2.	Christian Ochs	1994	3:44
3.	Jan Uhrig	1994	3:47
4.	Paul Burkard	1994	3:50
5.	Axel Burkard	1995	3:58
6.	Nicola Kretzer	1995	4:01
7.	Tim Kretzer	1995	4:19
8.	Jost Burkard	1998	4:50

Weibliche Jugend 800m – Lauf Jahrgang 1986 und jünger

	Name	Jahrg.	Zeit
1.	Julia Burgard	1990	3:23
2.	Vanessa Uhrig	1992	3:34
3.	Franziska Ochs	1991	3:45
4.	Annika Martin	1992	3:50
5.	Hannah Karczewski	1996	4:18
5.	Laura Klein	1997	4:18
7.	Luisa Hanß	1994	4:20
8.	Maike Stadel	1995	

Wandern



Vorankündigung

Landeswandertag am 12.10.2003 zum Turnerheim in Annweiler

Am 12. Oktober 2003 feiert das Turnerjugendheim Annweiler sein 75jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltet der Pfälzer Turnerbund eine Sternwanderung zum Turnerheim. Der Turngau Speyer trifft sich um 10.00 Uhr am Dorfplatz in Wernersberg. Der TSV Wernersberg wandert zusammen mit dem Turngau Speyer nach Annweiler. Im Turnerheim findet am Nachmittag ein Festakt mit Darbietungen statt. Nach dem Festakt wandern wir wieder nach Wernersberg. Die Teilnehmer stärksten Vereine werden wie jedes Jahr mit Pokalen geehrt. Ich bitte deshalb um rege Teilnahme. Winterwanderung am 23.02.03. Bei herrlichem Frühlingswetter führte uns die erste Wanderung im Jahr 2003 um den Immersberg und den Weimersberg. Auf dem Hockerstein über Schwanheim konnte man warme Abendsonne genießen. 22 Personen nahmen an der 14 km langen Wanderung teil. Beim Abschluss in der Turnhalle wurden wieder Dias aus den vergangenen Wanderungen gezeigt.

Osterwanderung am 21. April zur Burg Lützelhardt (Frankreich)

Bei der Wanderung an Ostermontag war in diesem Jahr unser Hauptziel die Burg Lützelhardt. Wir trafen uns am Morgen bei sehr schönem Wetter zur gemeinsamen Abfahrt zum Parkplatz an der Walthariklause des Pfälzerwaldvereines Petersbächel. Von hier aus wanderten wir zum Bayerischen Windstein und weiter zur Burg Lützelhardt. In Obersteinbach war die Ruine Arnsburg unser letztes Ziel, danach ging es zurück zu den PKW's. Mit viel Glück erreichten wir trockenen Fußes die Autos, denn am Himmel zeigten sich Gewitterwolken, aber wir haben es geschafft und wurden nicht nass. Es war eine schöne Wanderung von etwa 13 km an der 37 Personen teilnahmen. Zum Abschluss trafen wir uns noch im Gashaus "Zur Sonne"

Götzwanderung des TSV Wernersberg an Christi Himmelfahrt

Anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums war der Veranstalter für die Götzwanderung des Trifelskreises der TSV Wilgartswiesen. Bei schönem Wetter trafen wir uns zu der ca. 9 km langen Wanderstrecke um 10.00 Uhr am Dorfplatz. Auf nicht oft begangenen Wegen ging es zum TSV Wilgartswiesen. Der TSV Wilgartswiesen bot ein gutes Programm mit Vorführungen, für Essen und Trinken war bestens gesorgt. Auch die Jazztanzgruppe des TSV Wernersberg führte einen Tanz auf, der wie immer gelungen ist und eine Zugabe bekam. Eine Gruppe von 9 Personen wanderte über Spirkelbach wieder nach Hause wo sie leider noch einem Regenguss abbekamen, der Rest der Gruppe fuhr mit den Pkws. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung bei der 41 Personen teilnahmen.

Vogesenwanderung am 29. Juni

Der Grand-Ballon war Hauptziel bei unserer Vogesenfahrt. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen ging es in aller Frühe mit dem Bus in das Elsass, wo wir leider nur mit 15 Personen diese tolle 10 km Wanderung mit viel Aussicht und Blumenwiesen antraten. Das imposante Denkmal auf dem Grand-Ballon, das für die Navigation der Flugzeuge dient, war auch gleichzeitig der höchste Punkt unserer Wanderung, 1424 m. Bei klarem Wetter hat man hier eine Rundschau über die Vogesen ins Berner Oberland und den Schwarzwald. Nach der Mittagspause ging es weiter zur Ferme Le Haag hinab zum Lac de Ballon und zurück über die Ferme Gustiberg. Ab nun ging es steil bergauf zur Ferme Roedelen, nach einer kleinen Pause wanderten wir die letzte Wegstrecke an schönen Blumenwiesen vorbei zurück zum Parkplatz Grand-Ballon, wo unser Bus stand. Unser Busfahrer Alois brachte uns wieder gut nach Hause, wo wir in der "Linde" den Abschluss machten.

Sommerwanderung zum Almersberg am 20. Juli

Unsere diesjährige Sommerwanderung führte uns durch Rinnthal hinauf zum 564 m hohen Almersberg. Auf einem herrlichen Aussichtsfelsen wurde ausgiebig Mittagsrast gemacht. Zurück ging es über den Kehrenkopf und die Jungpfalz hütte. Bei sehr hohen Temperaturen war es noch angenehm zum Wandern. Bei dieser anspruchsvollen 24 km langen Tour nahmen 7 Personen teil. Abschluss war in der Linde.

Der Wanderwart
Eugen Laux



Handball



Still und heimlich

hat sie wieder angefangen, die Handballsaison. Die Ankündigung zu den Heimspielen wird wieder in „Annweiler Aktuell“ erfolgen. Wer Internet-Anschluss hat, kann sich sowohl über Spielpläne, als auch über aktuelle Ergebnisse auf unserer Homepage www.tsv-wernersberg.de, oder auf der Seite des Pfälzer Handballverbandes informieren (www.pfhv.de)

Natürlich freuen sich alle Mannschaften von den Minis bis zu den Aktiven über die Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer.

Ein Appell an alle Zuschauer:

Geht fair mit Gegnern und Schiedsrichtern um. Handball ist kein Krieg mit anderen Waffen, sondern ein Sport, der zunehmend an Attraktivität gewinnt durch schnelles, körperbetontes Spiel und manchmal harten, aber stets fairen Einsatz.

Pöbeleien am Spielfeldrand und unsachliche Kritik oder Stammtischparolen wie man sie in manchen Hallen erleben kann, machen ein Spiel nicht besser oder attraktiver.

Alles Werner oder was?

Werner Gläßgen macht zur Zeit Karriere im Handballverband. Neben seinen Aktivitäten als Schiri für den TSV hat er mittlerweile den B-Trainer-Lehrgang erfolgreich absolviert und trainiert als Auswahltrainer die weibl. C-Jugend des Pfälzer Handballverbands und eine weitere Jugend, die er in Schwetzingen, seinem derzeitigen Domizil betreut.

Zum erst kürzlich bestandenen Lehrgang gratulieren wir hiermit recht herzlich.

Werner Schilling ist dem Ruf seines Gespannkollegen Peter Allspach zum TV Offenbach gefolgt, für den er in der kommenden Saison die Schiedsrichterpfiffe erklingen lässt. Wenn auch die Entscheidung nicht für alle nachvollziehbar war, so muss man sie doch akzeptieren.

Als TSV-Schiri leitete er in den letzten Jahren souverän so manches Spiel und hat dem TSV dadurch so manche Mark und so manchen Euro gespart.

Es finden sich immer weniger Freiwillige für den Job eines Schiris, ohne den keine Spiele ausgetragen werden könnten.

Nochmals vielen Dank für Deinen Einsatz Werner!

Vielleicht gibst Du ja irgendwann wieder ein Comeback in unseren Reihen?

Jetzt sind wir natürlich erst recht auf der Suche nach **Nachwuchsschiedsrichtern** um unser Kontingent aufzufüllen.

- Mit den Regeln immer auf dem laufenden sein!
- Ein paar Euro dazuverdienen
- Bei Erstattung der Spesen
- Kein Vereinsbeitrag
- Freier Eintritt zu den Spielen des Pfälzer Handballverbandes

Bei Elmar Klein oder Uwe Neuer könnt Ihr Euch über alles informieren

Versichert

sind beim TSV alle Fahrer, die im Auftrag des TSV – z.B. bei Fahrten zum Handballtraining oder zu Spielen – unterwegs sind. Dies gilt insbesondere für Schäden am eigenen Auto (Selbstbeteiligung 155,-€)

Beachten soll man jedoch hierbei, dass die Versicherung grundsätzlich nur für die Schäden aufkommt, die von der Polizei aufgenommen wurden.

Also wenn es kracht, dann die halbe Stunde oder Stunde in Kauf nehmen und auf die Polizei warten!

Spieltag 3./4.12. 2020

Hallo Trainer und Schreiber von Spielberichten!

Spielberichte bitte künftig jeweils spätestens Sonntagabends an Fred Götz (Fred.Goetz@gmx.de) (wäre das einfachste) oder bei ihm einwerfen. Dann können diese noch rechtzeitig an die Presse gehen – und werden –hoffentlich – auch veröffentlicht.

Über ausgiebige Informationen zu den Spielen freuen sich alle Spielerinnen und Spieler!

Aus dem Vereinsleben

Der Berg ruft...!

Nicht irgendein Berg, und auch nicht der Rothenberg, sondern der Wernersberger Altenberg auf dem am 14. und 15. Juli wieder einmal das jährliche Handballturnier des TSV stattfand. Bis zu 43. Mannschaften folgten der Einladung, um sich auf die kommende Hallenrunde vorzubereiten, oder um ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen.

Einige Mannschaften konnten sich dem Ruf des Berges kaum entziehen und lagerten in Zelten gleich das ganze Wochenende über neben dem Sportplatz.

Am Samstag war Turnierbeginn und Mannschaften der Jugend wC, mC, mB, wA und mA gingen an den Start.



Frisch gebackene Schiedsrichter, die gerade ihre Ausbildung hinter sich hatten, sorgten für einen fairen Wettkampf. Nachmittags sorgte ein Gewitter mit heftigem **Platzregen** für Abkühlung. Doch mit dem Ende der Spiele war noch lange nicht Schluss.

Am Abend konnte dem sportlichen Leistungsdruck, der tagsüber aufgebaut wurde, in der **Walddisco** Luft verschafft werden.



Am Sonntag ging das Turnier bei strahlendem Sonnenschein mit den Mannschaften der wE, mE, wD und

den Minis weiter. Hier ist besonders unsere wD-Jugend zu erwähnen, die als einzige heimische Mannschaft mit 6:0 Punkten den ersten Platz erkämpfte. Zwischendurch ging es in einem Freundschaftsspiel das unsere Mini-Minis in 2 Mannschaften gegeneinander bestritten richtig zur Sache, was zur Erheiterung der Zuschauer beitrug.



Alles in Allem war das Jugendturnier wieder eine TSV-Veranstaltung die durch das Team um Klaus Martin, Heinz Schilling, Uwe Neuer, Elmar Klein, Herbert Burgard und viele weitere Helfer erfolgreich gemeistert wurde. Wenn man die zufriedenen Gesichter der Kinder und auch der Erwachsenen ausgeht, dann hat sich dieser Einsatz wieder gelohnt

Danke allen Helferinnen und Helfern!

Wir können uns jetzt schon freuen auf den Ruf des Altenbergs im nächsten Jahr.

Hier die Tabellen:

wA	
Tus Neuhofen (15:10)	5:1
wJSG Bellheim-Zeiskam (12:8)	5:1
TV Pirmasens	2:6
TSV Wernersberg	0:6

mA	
TV Offenbach	4:0
Tus Neuhofen (14:17)	1:3
TSV Wernersberg(13:18)	1:3

mB	
mJSG Thaleischweiler	8:0
TV Offenbach 1	6:2
TV Dahn (37:42)	2:6
TV Offenbach 2 (37:44)	2:6
mJSG Annweiler-Wernersberg (31:44)	2:6

wC	
TV Wörth 1	10:0
SG Wahlsheim_Essingen-Rhodt	7:3
TV Wörth 2	6:4
TSV Wernersberg	4:6
Tus Neuhofen	2:8
ASV Hettenleidelheim	1:9

mC	
mJSG Annweiler-Wernersberg	7:1
Tus Neuhofen	6:2
TV Jahn-Bellheim	4:4
TV Offenbach	3:5
TG Oggersheim	0:8

Mini	
SG Albersweiler-Ranschbach	8:0
TSV Wernersberg	6:2
HF Annweiler (22:16)	3:5
SG Dudenhofen-Heiligenstein (20:15)	3:5
wJSG Bellheim-Zeiskam	0:8

wE	
SG Albersweiler-Ranschbach	8:0
SG Waldfischbach (13:13)	4:4
Tus Neuhofen (11:13)	4:4
TSV Wernersberg	3:5
HF Annweiler	1:7

mE	
TV Offenbach 1	
SG Waldfischbach	
SG Albersweiler-Ranschbach	
TV Thaleischweiler	
TV Offenbach 2	
mJSG Annweiler-Wernersberg	

wD	
TSV Wernersberg 1	6:0
SG Dudenhofen-Heiligenstein (16:7)	3:3
TV Thaleischweiler (12:5)	3:3
TSV Wernersberg 2	0:6

Glückwünsche



Eine ganze Menge an Jubilaren konnte seit der letzten Ausgabe ihr Geburtstagsfest feiern:

Gerda Karl feierte ihren 65. am 12. Juni, Christina Öhl wurde am 22. August 50 Jahre jung.

Gleich 3 unserer Mitglieder konnten ihren 70. feiern:

Robert Hochberg am 26. Juli

Reinhard Götz am 1. August und

Helmut Schuhmacher am 31. August.

Peter Dienes wurde am 14. September 65 Jahre „alt“.

Erwin Götz (am 23. Juli) und Albert Scheib (am 30. Juli) konnten die 60 abrunden.

Walter (Waldi) Schilling schließlich konnte am 14. Juni seinen 50. feiern.

Unseren Geburtstagskindern wünschen wir nachträglich Alles Gute

Einen **Glückwunsch** zum **40-jährigen Jubiläum** soll man zwar nicht im Voraus abgeben, aber man kann schon auf das Event hinweisen und die Werbetrommel rühren. Im kommenden Jahr werden wir unser 40. Jugendzeltlager durchführen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist, dann weiß ich auch nicht? Damit wir auch richtig was für die ganze Zeltlager-Fangemeinde aufziehen können, soll noch in diesem Jahr mit der entsprechenden Planung begonnen werden. Wir bitten deshalb alle, die mithelfen wollen, das Fest zu gestalten zu einem ersten Treffen am 4. November, dem Dienstag nach dem Diaabend um 20 Uhr in den Sitzungssaal der Turnhalle.

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum	demnächst
bei	Markus Braun
	Wernersberg, Am Löhl 11,
	7840,
	m.b.ausw@web.de
Mail	den jeweiligen Abteilungsleitern ab.
oder	

Die Bilder in dieser Ausgabe stammen überwiegend von Jan Burgard, aber auch Fred Götz und Klaus Burgard haben mir Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

Die ersten Früchte unserer Bemühungen im Nachwuchsbereich konnten wir ebenfalls ernten. Sascha Ott hat mit dem Bericht über das Handballturnier auf dem Altenberg seinen Einstand im Team der TSV-Schreiberlinge gegeben und wird neben dem Vereinsblatt auch noch als Bindeglied zur Internet-Mannschaft fungieren. Diese und die weiteren Neuerungen werde ich noch in den nächsten Vereinsblättern vorstellen.

Die nächste Ausgabe folgt bald, steht doch der Diaabend über unser Zeltlager in Britten schon wieder kurz bevor.

Nachruf

Durch einen tragischen Verkehrsunfall wurden unsere Mitglieder

**Bernd und Lisa
Schuhmacher**

aus unserer Mitte gerissen.

Ihr plötzlicher Tod hat uns alle tief getroffen.

Unser Mitgefühl gilt Silvia und Mathias Schuhmacher und allen trauernden Familienangehörigen.

Die nächsten Termine in Kurzform:

12.10.	Landeswandertag
1.11.	Diaabend um 18 Uhr in der Turnhalle

Zur letzten Ausgabe

Marita Klein wurde am 25. April 50 Jahre jung, so konnte man in der letzten Ausgabe lesen.

Dass damit Marita Leonhardt gemeint war, konnten nicht alle wissen; vielleicht haben es manche erraten. Die junggebliebene Jubilarin möge mir den Verschreiber verzeihen, vielleicht wollte es mir einfach nicht über die Tastatur gehen, dass Marita schon die 50 überschritten hat.

Was ich zum Kotzen finde!

Im Zeltlager hat einer der Ältesten seinen Geldbeutel beim Ausgehend verloren – darin ein erkleckliches Sümmchen 300€. Wer nimmt schon soviel Geld mit ins Zeltlager werdet Ihr Euch so wie ich mich auch fragen. Nun, ein anderer Teilnehmer hatte noch Schulden bei ihm, in Höhe von 150 € die er ihm ausgerechnet im Lager begleichen musste.

Das Ärgernis war groß für Sven Dausch, denn er war der Unglücksrabe.

Nochmals zurückfahren in die Kneipe wo man abends gewesen war, dort den Platz abgesucht, Anruf im Fundbüro und auf der Sparkasse wegen der EC-Karte die sich noch im Geldbeutel befand...

Alles in allem war diese Begebenheit als großes Ärgernis abgehakt.

Bei den Vorbereitungen zum Familiensportfest fand sich – welch Wunder – der Geldbeutel von Sven mit allem was dazugehört an der Turnhalle in Wernersberg. Natürlich ohne Geld und in einem Zustand aus dem klar zu ersehen war, dass der Geldbeutel seit dem Lager irgendwo aufbewahrt worden war und jetzt gefunden werden sollte.

Für Sven und für mich war der Tag zunächst einmal gründlich versaut.

Ein Lagerteilnehmer musste den Geldbeutel geklaut oder gefunden haben. Jeder im Lager hatte es mitbekommen, dass Sven seinen Geldbeutel suchte, außerdem war anhand der Papiere klar zu erkennen, wem der Geldbeutel mit Inhalt gehört.

Wo kommen wir hin, wenn man sich im Zeltlager nicht mehr sicher fühlen kann, wenn man ständig Angst haben muss, dass einem in der Gemeinschaft auf die wir immer so große Stücke gehalten haben etwas geklaut wird?

Auch das Vorenthalten von Fundgut ist eine Form des Diebstahls, besonders wenn man weiß, wem es gehört.

38 von 40 Teilnehmern werden durch diese Tat unnötig belastet. Wem kann man noch trauen? Was muss im nächsten Lager an Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden? Wer könnte das gewesen sein? Wem traut man es zu? War es dieser? oder jener? Misstrauen wird gesät und macht sich breit!

Muss es wirklich so weit kommen?

Ich fordere hiermit alle Eltern der Teilnehmer auf:

Redet Euren Kindern ins Gewissen – vielleicht lag der Geldbeutel irgendwo im Gras und die Versuchung war im Moment so groß dass die Nerven durchgingen – noch ist es nicht zu spät, den Schaden wieder gutzumachen.

Derjenige, der es war, soll das Geld in einen Umschlag stecken und ihn anonym an Sven Dausch, Südring 6, 76855 Annweiler schicken oder ihn einfach bei einem der Betreuer einwerfen.

Wenn das Geld nicht bis zum 19.Oktober bei Sven angelangt ist, werden wir Anzeige erstatten. Der Kreis derjenigen die in Frage kommen ist nicht riesig.

Jetzt, wo ich diese Zeilen geschrieben habe und ich noch einmal drüberlese um das Eine oder Andere zu korrigieren, kommt es schon wieder in mir hoch.

Diebstahl kann auch das Gewissen belasten. Alpträume, unruhiger Schlaf, dem Bestohlenen nie wieder unbelastet gegenüberstehen können, ständige Angst, doch noch erwischt zu werden – mit allen Konsequenzen – Anzeige – Polizei – Gerichtsverhandlung – vorbestraft...?

Wer das Geld hat, sollte es schnellstmöglich seinem rechtmäßigen Besitzer zukommen lassen. Nur so kann er sich diese Belastung ersparen und wieder inneren Frieden finden.

Vielleicht ist das zum jetzigen Zeitpunkt ein schwerer Schritt, wenn das Geld vielleicht schon ausgegeben ist, aber es ist der einzige, der für alle Seiten zufriedenstellend erscheint.

Gesundheitssport für Alle. Komm' und mach mit!

Unter diesem Motto haben sich seit April des Jahres fast zwanzig Frauen und wenige Männer an den Freitagabenden an der Turnhalle eingefunden. Jeder hat offenbar seine persönliche Zielsetzung mit dem Slogan verbunden; körperliche Fitness, Ausdauer, Figurtraining, Lauffreude, Alltagsausgleich und auch Gesunderhaltung dürften einige Motive sein.

Bedingt durch private oder familiäre Verpflichtungen ist bislang nur ein kleiner „harter Kern“ übrig geblieben, der konsequent an den Start geht. Dennoch ist es nie zu spät sich der Gesundheit und dem Spaß durch körperliche Betätigung zu widmen.

Einige würden wohl gerne wieder kommen, andere würden auch gerne anfangen, haben aber Bedenken, sie könnten nicht Schritt halten. Das ist sicher nicht so. Nach wie vor besteht die Zusage, dass das Tempo und die Intensität vom Schwächsten bestimmt werden. Für Neueinsteiger also kein Problem – das Programm wird individuell angepasst. Bei „Sauwetter“ gehen wir in die Turnhalle oder in die Folterkammer.

Also auf geht's – immer freitags um 18.30 Uhr an der Turnhalle. Der Rothenberg ruft!

Euer
Helmut Schneider